

Nördliches Fichtelgebirge

Interkommunales Klimaschutzkonzept

Wichtige Daten

Fünf Städte und Gemeinden
Ländlicher Raum

Kirchenlamitz
Marktleuthen
Schönwald
Schwarzenbach a. d. Saale
Sparneck

Landkreis Hof
Landkreis Wunsiedel

Klimaschutzkonzept

Aufbauend auf dem IEK Zukunft
Nördliches Fichtelgebirge nach
§ 171b BauGB

Städtebauförderung

Bund/Länder-
Städtebauförderungsprogramm
Stadtumbau West seit 2004 mit
Stadtumbaumanagement seit 2006

Ansprechpartner:

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 34



Kommunales Klimaschutzkonzept sucht Wege zur energetischen Autonomie

Die neun Kommunen des Nördlichen Fichtelgebirges haben sich darauf verständigt, im Rahmen des Stadtumbaumanagements das Thema Energie als ein interkommunales Schlüsselthema vertieft zu behandeln. Im Interkommunalen Entwicklungskonzept „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ wird der Region in großes Potenzial im Bereich der regenerativen Energien bescheinigt.

Fünf der Neun Kommunen haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Integriertes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Dabei wird eine fundierte Datenbasis zusammengestellt, aus der das verfügbare Potenzial zur Minderung klimarelevanter Emissionen und die Potenziale der vor Ort nutzbaren, erneuerbaren Energien in den verschiedenen Sparten hervorgeht.

Ziele des Klimaschutzkonzeptes

Im Rahmen der **bundesweiten Klimaschutzinitiative** wurde für die fünf Gemeinden Kirchenlamitz, Marktleuthen, Schönwald, Schwarzenbach a. d. Saale und Sparneck ein detailliertes Klimaschutzkonzept erstellt.

Wichtig bei der Konzepterstellung ist, dass alle im Bereich Klimaschutz / nachhaltige Energieversorgungsstrukturen aktiven Bürger vor Ort bei der Erarbeitung einbezogen und die vorgeschlagenen Maßnahmen mit Ihnen abgestimmt wurden.

Ziel des Konzeptes ist es, direkt im Anschluss mit der Umsetzung der im Maßnahmenkatalog beschriebenen Projekte fortzufahren.

Das Konzept kann unter <http://www.noerdliches-fichtelgebirge.de/klimaschutz.html> heruntergeladen werden.